

SIKID Rechts- und Governanceanalysen



Die Rechts- und Governanceanalysen zeigen mit Blick auf den regulatorischen Rahmen von Online-Interaktionsrisiken von Kindern rechtliche Graubereiche und Umsetzungshürden auf. Auf Basis der Ergebnisse werden Verbesserungen der Regulierungsansätze und -instrumente diskutiert und kinderrechtssensible Schutz- und Befähigungsmöglichkeiten erarbeitet. Einer der Schwerpunkte dabei ist die kritische Auseinandersetzung mit den Folgen neuer präventiver und auf Selbstschutz gerichteter Steuerungsansätze aus kinderrechtlicher Perspektive.

Bearbeiter*innen:
Dr. Stephan Dreyer,
Sünje Andresen,
Neda Wysocki



Ziel

- Überblick über Ordnungsrahmen, Regelungsstrukturen und Akteurskonstellationen im Bereich Online-Interaktionsrisiken (Sexting, Cyberbullying, Cybergrooming, Hassrede)
- Schwerpunkt: mögliche rechtliche Graubereiche und Umsetzungsprobleme

Gang der Untersuchung

- Klassische Rechtsanalysen
- normprogrammbezogene Steuerungsanalysen
- Akteursanalysen



1. Normzweck / Steuerungsziel
2. berührte Gruppen / Personen
3. Anwendbarkeit u. Durchsetzung der Norm
4. Rechtsschutz
5. Beteiligte Akteure
6. Kinderrechtliche Bezüge

Zwischenergebnisse

- Interaktions- und Kommunikationsrisiken = strukturell neuartige Risiken der Mediennutzung
- Viele (nicht alle) Begehungsformen sind strafrechtlich, medienordnungsrechtlich und zivilrechtlich fassbar
- geringes Entdeckungsrisiko
- Betroffene teilen Verletzungen oft nicht mit; Gründe: Unkenntnis der eigenen Rechte, Ansprechstellen, Sorgen vor Kenntnisnahme (insb. durch Eltern) etc.
- Unwissen über rechtliche Relevanz eigenen Handelns
- Vorfeldschutz im Jugendmedienschutz: Vorsorgemaßnahmen, Awareness-Kampagnen, Medienbildung
- Stärkung der freiwilligen Anbietermöglichkeiten beim Monitoring (Art. 7 DSA, CSA-Ausnahme ECC)
- Möglichkeiten und Grenzen technischer Maßnahmen als kontextaverse und ggf. nicht hinreichend zuverlässige Lösungen

ambivalent:
straf-
rechtlicher
Vorfeldschutz

Handlungsoptionen

Strafrecht & Rechtspolitik

- Strafrecht: digitales Gewaltschutzgesetz und / oder Anpassung der Ehrschutzdelikte, ggf. Sexualdelikte (kritisch: Strafverschärfung)
- Erhöhung des Entdeckungsrisikos und des Vollzugsdrucks unter Berücksichtigung widerstreitender Rechte
- Entkriminalisierung einvernehmlicher sexualisierter Kommunikation unter Gleichaltrigen
- Flexibilisierung von Steuerungsansätzen; reflexives Recht, smarte Einbindung von Ko-Regulierung und ethischen Reflexionsräumen

Jugendschutzrecht

- Stärkung des Vorfeldschutzes im JMS: Vorsorgemaßnahmen und verpflichtende Kinderschutzkonzepte (Art. 28 DSA)
- Berücksichtigung der mit dem veränderten Steuerungsansatz einhergehenden Akteursverantwortlichkeiten
- Stärkung des Ko-Regulierungsrahmens in JMStV und JuSchG
- Individualisierung von Schutzmaßnahmen und fähigkeitenbasierte Ansätze
- Kritische Überprüfung der derzeitigen Schutzansätze im Datenschutzrecht

Bildungs- und Sozialpolitik

- Angstfreie, niedrigschwellige Offenbarungs- und Unterstützungsangebote und -räume
- Awarenessunterstützende Initiativen: mehr Kinderrechte, weniger Ängstigung
- Finanzielle Stärkung & Weiterbildung von Unterstützungs- und Beratungsangeboten
- Kampagnen & Beratungsangebote spez. für Eltern
- Prüfung von Kooperationen mit Kinderärzt*innen & Trägern der Kinder- und Jugendhilfe
- Stärkung struktureller Partizipation: systematische Berücksichtigung von Kinderinteressen und -erwartungen

Starke Zusammenhänge zwischen den Maßnahmen in einzelnen Rechts- und Politikbereichen - Notwendigkeit ganzheitlicher Ansätze

Herausforderungen für die Policy-Diskussion

- Ambivalente Steuerungswirkung & Regulierungsrisiken durch Strafrecht und Technikregulierung
- Strukturierung der Abwägungsmaßstäbe zwischen freiheitssichernden Befähigungs- und freiheitsbeschränkenden Schutzinstrumenten

- Synergieformen nachhaltiger & struktureller Zusammenarbeit; insb. theoretische und praktische Hürden bei der Kombination bzw. Verschränkung von polizeilicher Prävention mit medienpäd. Ansätzen
- Zukünftige Rolle der Schulen bei schützenden & befähigenden Ansätzen